

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Im Schadenfall

zeigt sich, ob Ihre Versicherungspolice in Ordnung sind

Ihr Spezialist für alle Versicherungsfragen sorgt dafür dass böse Überraschungen ausbleiben

Sämtliche
Versicherungen

Monbijoustrasse 31 3011 Bern Tel. 260131

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheldegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56

Pharmazeutische
Spezialitäten
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

CH. Bietenholz Drogerie

FCL-Mitglieder Spezial-Rabatt

Kirchstrasse 15
3097 Liebfeld
Telefon 53 46 12

Bijouterie
Uhren

W. Hellmann

diplom. Uhrmachermeister
Neufeldstrasse 1
3012 Bern
Telefon 031 23 00 91



CLUB - ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

Clubadresse: FC Länggasse, Postfach 12, 3000 Bern 9

Clublokal : Rest. Schweizerbund, Länggass- Str. 44, 3012 Bern

VORSTAND

Ehrenpräsident und Supporterobmann:	Mösch W. Unt. Bernblickstr. 12, Wabern	P 53 23 53
Präsident:	Vögeli Willi, Gesellschaftsstr. 38, Bern	P 24 33 88
Vice-Präsident:	Kamber Max, Tannenweg 9, Bern	P 24 61 80 G 41 97 97
Sekretär:	Freuler Peter, Untermattweg 34a, Bern	P 55 68 76 G 22 03 82
Kassier:	Freiburghaus F., Gesellschaftsstr. 89, Bern	P 23 53 84 G 45 26 22
Redaktor:	Hofer Martin, Bonstettenstr. 17, Bern	P 23 00 61
Beisitzer:	Köhler Gerhard, Vereinsweg 23, Bern	P 23 13 00 G 25 36 25

Spielkommission

Präsident:	Hostettler Martin, Eyboden 4, N'scherli	P 84 04 47 G 53 80 53
Sekretär:	Brunschweiler A., Fischerweg 21, Bern	P 23 10 88 G 22 13 11
Trainer:	Nuspliger A., v. Niederhäuser E., Hofmann P.	
Platzwart:	König Louis, Waldheimstr. 25, Bern	

Juniorenkommission

Obmann:	Schär Heinz, Dammweg 55, Bern	P 42 05 42
Sekretär:	Brunschweiler A., siehe oben	
Chef J+S:	v. Niederhäusern E., Parkstr. 10, Zollikofen	P 57 17 64 G 23 12 33
Mitglieder:	Gählinger J., Gehrig J., Jost A., Tschui R. Kindler H.	

Senioren

Obmann:	Zaugg Walter, Länggass- Str. 48, Bern	P 23 41 92
---------	---------------------------------------	------------

Platzkommission

Vertreter:	Köhler Gerhard, siehe oben	
Druck:	W. Mäder, graph. Atelier, Worbstr. 190 Gümligen.	G 52 14 99

CERTINA-DS

die Uhr, die alles mitmacht



ab Fr. 170.-

UHREN - BOUTIQUE

H. HOSTETTLER
Länggassstrasse 14 Bern

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggassstrasse 32

Telefon 23 36 86

Winkelriedstrasse 56

Telefon 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora

Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern

Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse

Telephon 23 55 77

Gepflegte Küche
Säli

Passivmitglied

mit höflicher Empfehlung **Fam. W. Schott**

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Magazinweg 8

Telephon 23 46 56

Werner Schär

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter**-Spirituosen

Das neue bessere Kluborgan

Ein neues, besseres, grösseres, gescheiteres, interessanteres, witzigeres Kluborgan soll der FCL inskünftig haben. So will es der Vorstand, so will es der Leser und so will es sicher auch der für den FCL unentberliche Inserent.

Doch so einfach ist die Sache nicht. Ein gutes und lesenswertes Kluborgan muss gemacht werden. Als neuer Redaktor werde ich mir alle Mühe geben, den Ansprüchen und Forderungen aller Interessierten gerecht zu werden. Doch mit einem neuen Kluborganredaktor allein hat es sich noch lange nicht. Die Arbeit des Redaktors sollte sich nämlich nicht auf das Verfassen eigener Artikel konzentrieren; seine Arbeit sollte vielmehr die sein, die ihm abgegebenen Artikel der verschiedensten FCL-Mitgliedern zusammenzustellen. Doch da haberts gewaltig! Von Fussball mögen die meisten der FCL-Anhänger etwas verstehen, sie können stundenlang über Probleme im Amateurfussball, über die Sportplatzmisere in der Stadt Bern, über das Schiedsrichterwesen oder über die Juniorenförderung sprechen, was sie aber ganz sicher nicht tun, das ist ihre Meinung niederschreiben und sie dem Klubredaktor zuschicken. Ich glaube, der FCL-Anhänger ist aus Prinzip schreibfaul. Das soll ändern. Wer etwas zu sagen hat, der sage (und schreibe!) es. Ich warte also auf den ersten Spieler der ersten Mannschaft, der seine Meinung über den FC Länggasse, über die Nach- und Vorteile dieses Vereins im Kluborgan veröffentlichen lässt, ich warte auf den ersten Senior oder den ersten Junior, der von seiner Warte aus intelligent zu kritisieren weiss, ich warte auf den Beitrag des ersten Passivmitgliedes, das uns via Kluborgan wissen lässt, was er am FCL eigentlich schätzt! Und wer sich nicht selbst hinter die Schreibmaschine wagt, oder wem der Kugelschreiber einfach zu schwer ist, sonst aber einen klugen Kopf mit vielen Ideen hat, zur Bessergestaltung des Kluborgans, der soll sich doch ganz einfach bei mir melden. Dass dieses Kluborgan für die neue Saison noch nicht zu Eurer und zu meiner Befriedigung ausfallen wird, hat verschiedene Gründe.

Die eben erwähnte "Schreibfaulheit" der meisten Länggässler ist da sicher ein Hauptgrund, der Wichtigste aber ist der, dass ich kurz vor meinen Ferien nur kurze Zeit gefunden habe, mich ernsthaft um meine neue Arbeit zu kümmern. Wenn ich dann aber zurück sein werde, muss mein Briefkasten ja vollgestopft sein mit den besten Artikeln über Fussball und den FCL!

Dank Eurer Mitarbeit muss das nächste Kluborgan bestimmt eine echte "Bombe" werden.

Der Redaktor

Hauptversammlung

Unter der speditiven Leitung von Präsident Willi Vögeli wurden sämtliche Geschäfte in gut zwei Stunden erledigt. Aus dem Präsidialbericht sowie aus den Berichten der Kommissionen ging hervor, dass das Vereinsgeschehen wiederum recht erfolgreich verlief. Die gesteckten Ziele wurden zum grössten Teil erreicht. Alle Junioren-Mannschaften unter der kundigen Leitung von H. Schär haben in der vergangenen Saison gute Resultate erzielt. Insbesondere zu erwähnen ist der Gruppensieg unserer C - Junioren. Im weiteren konnten bereits Junioren in den Aktivmannschaften eingesetzt werden. Trotz nicht schlechtem Kassenbericht wurde von den über fünfzig anwesenden Mitglieder der Erhöhung des Aktivmitgliederbeitrages auf Fr. 31.-- und Passivmitgliederbeitrages auf Fr. 26.-- zugestimmt.

Das Traktandum Wahlen brachte folgende Resultate:

Präsident	: Vögeli Willi	(bisher)
Vice-Präsident	: Kamber Max	(bisher)
Sekretär	: Freuler Peter	(neu)
Kassier	: Freiburghaus Felix	(bisher)
Spiko-Präsident	: Hostettler Martin	(bisher)
Spiko-Sekretär	: Brunnschwiler Armand	(neu)
Junioren-Obmann	: Schär Heinz	(bisher)
Senioren-Obmann	: Zaugg Walter	(bisher)
Redaktor	: Hofer Martin	(neu)
Beisitzer	: Kohler Gerhard	(neu)

Als Trainer der ersten Mannschaft konnte wiederum Albert Nuspliger verpflichtet werden.

A. Brunnschwiler

Aus der Sicht des Präsidenten

In dieser hochsommerlichen Hitze ist mir eigentlich überhaupt nicht ums Schreiben. Aber für den FC Länggasse ist sicherlich jedem Mitglied keine Anstrengung zu viel; deshalb schreibe auch ich einige Wünsche aus meiner Sicht für die nächste Saison nieder. Wenn wirklich jedem FCL- Mitglied keine Anstrengung für den Verein zu gross wäre, wie ich dies in der Einleitung gesagt habe, dann wäre das gute Gelingen der nächsten Fussballsaison bereits gesichert. Das heisst:

- dass jedes Vorstandsmitglied und jeder irgendwie chargierte seinen Pflichten hundertprozentig nachkommt.
- dass jeder Spieler sich im kämpferischen wie im sportlichen Sinne total einsetzt.
- dass jeder Supporter weiterhin Supporter bleibt.
- dass jedes Passivmitglied unseren Klub auch weiterhin unterstützt (dazu gehört, dass es auch etwa an den Spielen anwesend ist!).
- dass überhaupt alle FCL- Freunde weiter bei der Stange bleiben und, hoffentlich, viele neue Mitglieder werben.

Ist dies alles zuviel verlangt? Ich glaube nicht!

Da ich ja ganz sicher sein kann, dass ein Jeder meine Wünsche erfüllen wird (!), gehe ich jetzt ein kühles Bier auf eine befriedigende und schöne Saison 78/79 trinken.

Allen Freunden des FCL und ihren Familien wünsche ich schöne und erholsame Ferien.

Ihr Präsident Willi Vögeli

N.B.: Prognosen über das Abschneiden unserer Mannschaften stelle ich keine. Aber ich glaube doch fest an eine gute FCL- Saison!

Restaurant **SEIDENHOF**

Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer

Brau AG

Der Schlüssel für Ihren gesamten
Getränkeeinkauf

Cardinal-Biere
Mineralwasser
Wybur-Weine
Spirituosen

53 40 41

Brau AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Ecke Gesellschaftsstrasse/
Vereinsweg

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri
selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälti,
ruhig zum Jassen

Mit freundlicher Empfehlung
W. Voegeli, Telefon 031 24 33 88

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

Unsere Aktiv-Teams

1. Mannschaft

Das Kader unserer Ersten umfasst folgende 19 Spieler:

Torhüter:	Romeo Ronchi
	Thomas Steinhauer
Verteidigung:	Peter Krüchi (zwanzigste Saison beim FCL!)
	Ruedi Niklaus
	Beat Jäggi
	Albert Nuspliger
	Urs Tschanz (Neuzugang vom FC Bern)
	Helsauth Wälti (eigener Junior)
Mittelfeld:	René Certig (eigener Junior)
	Beat Krebs (Neuzugang von Köniz)
	Markus Krebs
	Peter Bruni
	Bruno Gauderon
Sturm:	Roland Zaugg
	Peter Freuler
	Daniel Eggen
	Norbert Buhmann (Neuzugang von Minerva)
	Dieter Rufer
	Beat Müller (eigener Junior)

Nicht mehr dabei sind die beiden langjährigen Teamstützen Martin Hostettler und Ueli Schwab (zweite Mannschaft). Für ihren Einsatz im gelbblauen Dress sei ihnen hiermit noch einmal gedankt!

Interview mit Albert Nuspliger, Trainer Erste Mannschaft

Redaktion: Das Kader der Ersten Mannschaft hat sich gegenüber der letzten Saison doch um einige Posten verändert. Wie beurteilst Du aus Deiner Sicht diesen Wechsel?

A. N. Wir hatten zwei Ziele: Einerseits mussten die Abgänge von Hostettler im Sturm und von Schwab im Mittelfeld mit Transfers gutgemacht werden. Mit Norbert Buhmann von Minerva als Stürmer und Beat Krebs als Mittelfeldspieler ist uns das sicher gut gelungen.



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen

Milch,
Lebensmittel +
Käsespezialitäten



Fam. A. Ruchti
Gantrischstrasse 1
3052 Zollikofen
Telefon 57 15 17

Erwin Maibach
Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Zudem kam mit Beat Tschanz ein junger, harter Verteidiger vom Fc Bern. Auf der anderen Seite galt es, das Kader zu verjüngen und nach vielen Jahren wieder einmal eigenen Junioren eine Chance in der Ersten zu geben. Mit Steinhauer, Whiti, Müller und Certig sind gleich vier Junioren nun im Kader.

Redaktion: Wie soll die Mannschaft in der nächsten Saison aussehen? Gibt es Spieler, auf denen Du das Spiel aufbauen möchtest?

A. N. : Ich möchte die Mannschaft um die Achse Ronchi als Torhüter, mir als Libero, Beat Krebs als Mittelfeldspieler und Freuler als Stürmer formieren.

Redaktion: Welches sind sportlich gesehen Deine Ziele für die kommende Meisterschaft? Wer sind Deine Favoriten?

A. N. : Wenn ich mir die Namen unserer Spieler ansehe und vergleiche mit anderen Vereinen, so ist es einfach falsch, wenn wir beim FCL als vorrangigstes Ziel immer die Vermeidung des Abstieges sehen. Mein Ziel mit dieser Mannschaft ist es deshalb, an der Spitze mitzumachen (der vierte Platz sollte zu erreichen sein) und der beste Berner Verein zu werden, also WEF, Helvetia und den SCO hinter uns zu lassen. Dazu ist aber nötig, dass wir einerseits viel beständiger werden als letztes Jahr, und dass wir andererseits nicht so vom Verletzungspech heimgesucht werden wie das auch letzte Saison der Fall war. Als Favoriten sehe die Mannschaften von Burgdorf und Langenthal, deren erklärtes Ziel ein Aufstieg in die Erste Liga ist, und die auch sehr viel Geld zur Verfügung haben, während ich den FC Thun, der ebenfalls aufsteigen möchte, nicht unbedingt zu den Favoriten zähle.

Redaktion: Was erhoffst Du Dir, natürlich neben einer sportlichen und erfolgreicher Saison 78/79, sonst noch von der FCL-Fussballzukunft?

A. N. : Da gibt es zwei Dinge: einmal hoffe ich sehr, dass die neuen Spieler sich beim FCL gut einleben, dass es bei uns, wie bis dahin in kameradschaftlicher Hinsicht tipp-topp klappt, denn nur so kann der Erfolg auf dem Fussballfeld erzielt werden. Zum Anderen wünsche ich mir, dass wieder mehr Zuschauer am Sonntagmorgen den Weg auf den Lenggass-Platz finden.

René Kaderli

vormals H. Kaderli

Gipser- und Malergeschäft

Neufeldstrasse 105

3012 Bern

Telefon 230981 / 241077

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47

Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich

N. Schmidlin

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

**R. Niklaus Spengler- und
Flachdacharbeiten**



Werkstatt:

Bahnhofstrasse 4

3072 Ostermundigen

Reparaturen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17

Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

Natürlich wollen wir versuchen, mit attraktivem Fussball und wenn möglich mit Spitzenkampfspielen das unserige dazu beitragen.

Redaktion:

Bürtu, wir wünschen Dir viel Erfolg in Deinem zweiten ganzen Jahr als Trainer des FCL!

Gruppeneinteilung Zweite Liga:

Allmendingen, Burgdorf, Frutigen, Heimberg, Helvetia, Kirchberg, Langenthal, LAENGGASSE, Ostermundigen, Schüpfen, Thun, WEF.

2. Mannschaft

Für Edy von Niederhäuser, der in der kommenden Saison die "FCL-Reserven" trainieren wird, ist das Ziel gegeben: Ein Mittelfeldplatz. Nach der letzten Saison, die "gefährliche zweite Saison", die in der Dritten Liga gemeistert werden konnte, sollte es diesmal ohne grossen Nervenkitzel und ohne die ewigen Abstiegsorgen gehen können.

Eigentlich darf der FCL ja den Kopf schon ein bisschen höher tragen, wenn man bedenkt, dass die Zweite Mannschaft mittlerweile auf der gleichen Stufe spielt wie ehemalige Erzrivalen der Ersten, denn Viktoria, Sparta, Minerva und Zähringia spielen alle in der Dritten Liga!

Pech hat unsere Zweite Mannschaft allerdings mit der Gruppeneinteilung, denn die Gruppe 3 ist eindeutig die stärkste aller sechs Drittligagruppen, sind doch mit Bern, Flamatt, Grafenried, Viktoria und Zähringia nicht weniger als fünf Mannschaften Gegner des FCL, die mit einem Aufstieg in die Zweite Liga liebäugeln!

Gruppeneinteilung Dritte Liga:

Bern, Burgdorf a, Flamatt a, Grafenried, LAENGGASSE, Post Bern, Schönbühl, TT Bern, Viktoria, WEF, Zähringia.

3. Mannschaft

Die wiederum von Paul Hofmann trainierte Viertligamannschaft des FCL kann sich nur ein Ziel setzen: Die letzte himmeltraurige Saison vergessen zu machen. Weil nun rund zwanzig Spieler im Kader der Dritten Mannschaft figurieren, sollte es nicht mehr

vorkommen, dass die Mannschaft mit nur neun antreten muss und hie und da ganz böse "Stüngeli" kassiert!

Gruppeneinteilung Vierte Liga:

Flamatt, Goldstern b, Ittigen b, Kirchberg a, Laupen b,
LAENGGASSE, Nord b, Post Bern, Sternenberg b.

Wir möchten es nicht versäumen Ihnen an dieser Stelle zwei der drei neuen FCL- Gesichter vorzustellen.

Name : Krebs Beat
Geboren : 16.12.49
Beruf : Kaufmann
Zivilstand : noch für ein paar Monate ledig
sportl.
Laufbahn : Saison 71/72 bei Zührlingia, sonst
immer beim FC Köniz
sportliche
Erfolge : Aufstieg 2-1 Liga mit Köniz
Zweimal Erstligafinalrunde mit Köniz
Warum
zum FCL : Kannte schon viele Spieler, wusste um die gute
Kameradschaft bei FCL



Name : Duhmann Norbert
Geboren : 08.12.56
Beruf : Kaufmann
Zivilstand : ledig
sportliche
Laufbahn : Köniz Inter Al, Minerva
sportliche
Erfolge : Transfer zum FCL
Warum
zum FCL : Will einmal in einer guten Mann-
schaft spielen. Kannte bereits viele FCL- Spieler



Senioren

Im Namen der ganzen Mannschaft begrüsse ich die neuen Spieler herzlich und hoffe, dass sie sich bei uns bald zurechtfinden werden. Da die Kameradschaft bei uns gut ist, sollten sich in dieser Beziehung keine grossen Probleme ergeben.

Nach einer gelungenen Premiere (so finde ich wenigstens), nehmen wir die zweite Saison mit neuem Mut in Angriff. Wenn in Zukunft alle Senioren am gleichen Stricke ziehen bin ich der Meinung, dass wir in der neuen Saison eine etwas schlagkräftigere Mannschaft in die Meisterschaft schicken können.

Abschliessend möchte ich es nicht unterlassen, den Senioren eine gute Saison zu wünschen und alle Mitglieder auffordern auch ab und zu ein Spiel zu besuchen.

An alle Ehefrauen: Ihr seid freundlich eingeladen Eure Männer zu unterstützen, was letztes Jahr im Grossen und Ganzen nicht der Fall war.

Der Seniorenobmann Walter Zaugg

Gruppeneinteilung

FC Bern	FC Schüpfen
FC Jberica	FC Gelb- Blau
FC Schwarzenburg	FC LAENGGASSE
SC Waffenfabrik	

Internationale Herrenmode
MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.—

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Velos — Velosolex
Mofa: Pony — Rixe — Sachs —
Puch
Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Junioren

Junioren-D-Turnier 1978 des FCL

Bereits gehört unser viertes Junioren-D-Turnier der Vergangenheit an. Und doch wird auch dieser denkwürdige Tag für alle Beteiligten unvergesslich bleiben. Es war nur schade, dass die wiederum tadellos organisierte Veranstaltung etwas unter den misslichen Wetterverhältnissen litt. Trotzdem bekam man wiederum sehr guten Juniorenfussball zu sehen.

Die Stunden gingen viel zu schnell vorbei, und im Nu waren die Gruppenspiele beendet. Etwas Pech hatte unsere Mannschaft, die leider nach den Gruppenspielen ausscheiden musste; immerhin reichte es gegen den FC Biel zu einem Achtungserfolg, verlor doch unser Team nur 1-2.

Während der Mittagspause wickelte sich ein buntes Treiben im Tribünen-Restaurant ab. Auch hier klappte die Verpflegung, dank grossem Einsatz der Familie Affentranger und ihren fleissigen Helfern vorzüglich.

Für eine grosse Ueberraschung sorgte alsdann der FC Bern, gelang es ihm doch, sich zum vierten Mal für den Final zu qualifizieren. Turniersieger wurde nach einem spannenden Finalspiel der FC Rot-Weiss Bümpliz. Der Belebungspreis wurde vom FC Wiedikon Zürich gewonnen.

Dank mehreren grosszügigen Spendern war es uns möglich, auch die finanzielle Seite zu regeln und hier möchten wir ganz besonders folgenden Gönnern recht herzlich danken:

- Fernando Solcà für die Stiftung des Wanderpokals

Der Fa. Robot AG, die uns wiederum einen Spezialpreis schenkte und die übrigen Preise äusserst günstig abgab.

- A. Affentranger für seine gnädige Abrechnung

- Der Fa. Eschenmoser, die uns die Speaker-Anlage gratis zur Verfügung stellte.

- Herrn Meyer, Lebensmittel an der Länggasstr. für die gestifteten Äpfel.

- Sowie den vielen andern grossen und kleinen Spendern.

Zum Schluss möchte ich auch sämtlichen Organisatoren und Funktionären, sowie den ausgezeichneten vier Schiedsrichtern für die grosse Einsatzfreudigkeit herzlich danken.

A. Brunschwiler

Internationales Jun. C Turnier in Laupen

Bei schönem heissem Wetter konnte das vom Pfingstmontag verschoben am 4. Juni doch noch durchgeführt werden. Es nahmen 20 Mannschaften daran teil.

8.00 Uhr morgens hatten wir das erste Spiel: Länggasse-YB 0:0, Laupen-Länggasse 0:1, Länggasse-Heitenried 1:0, Grenchen-Länggasse 0:1. Nach diesen Spielen war meine Mannschaft klarer Gruppenerster. Nun ging es in die Zwischenrunde: Victoria-Länggasse 0:0, Länggasse-Schwanendingen 0:0. Da Schwanendingen mit Länggasse punkte- und torgleich war, kam es zum Penaltyschiessen, wo wir verloren und ausschieden, da den Spielern die Kaltblütigkeit fehlte. Doch trotzdem belegte Länggasse den 6. Rang, wobei die Ränge 1-5 von Inter Mannschaften belegt wurden!

Der C-Juniorentainer
Rolf Tschui

Auch der Vorstand und alle anderen FCL-Anhänger möchten hiermit unseren C-Junioren, und dem fleissigen Trainer Rolf Tschui für ihren Einsatz den sie im gelbblauen Dress demonstrieren, herzlich danken: solch gute Resultate in Internationalen Turnieren, und der famose Erste Platz in der Meisterschaft ist ganz gewiss nicht selbstverständlich. Macht weiter so!

Zwei neue Fussballregeln

Zuständig für Änderungen, die überall auf der Welt Geltung haben, ist die "International Board" in England. Zwei neue Regeln wurden dort vor kurzem beschlossen und gelten ab sofort auch in Schweiz:

Offside wird auch dann gepfiffen, wenn der Ball zuletzt einen Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt. Die Regel, wonach eine Offsideposition bei Ballabgabe beurteilt werden soll, galt eigentlich schon lange, doch gab es immer Schiedsrichter, die mit einem Offsidepfeiff zuwarteten. Man erinnere sich hier nur an das Elsener-Goal im letzten Cupfinal, wo Elsener bei der Ballabgabe von Hey ganz klar im Offside stand, Martin aber den Ball auf unglückliche Art noch berührte, und so das Offside aufgehoben wurde. In Zukunft wird also eine solche Situation ganz klar mit einem Abseitspfeiff unterbunden.

Ein Freistoss in unmittelbarer Tornähe muss von der verteidigenden Mannschaft nicht mehr genau am Tatort ausgeführt werden, sondern darf beliebig im Torraum versetzt werden.

Die Reise des FCL nach Paris

All jenen welchen es nicht möglich war, mit uns nach Paris zu kommen, möchte ich mit meinem Reisebericht einige meiner Eindrücke schildern.

1. Tag

Bevor die Reise losgehen konnte, wurde unser Luxuscar auf das Niveau eines mittleren Landrestaurants gebracht: Brot, Speck, Wein, Bier, Schnaps, Kaffee und Mineralwasser, es fehlte uns wirklich an nichts.

mentsprechend verlief auch die Fahrt feucht-fröhlich, vor allem André wies davon erhebliche Gedächtnislücken auf.

Ca. um 21. Uhr franz. Zeit fuhren wir in Paris ein. Das erste was uns auffiel, war, dass wohl in der ganzen Stadt kein einziges unbeschädigtes Auto existiert: Deulen und Schrammen sind das Mindeste, sogar eingedrückte Kotflügel sind für den Franzosen kein beachtenswertes Problem.

Einquartiert wurden wir in zwei sich gegenüberliegenden Hotels, was natürlich geradezu zu einem regen Palaver von Fenster zu Fenster einlud.

Nachdem wir uns alle erfrischt hatten, stürzten wir uns direkt in's Pariser Nachtleben. Am Pigalle gab es wahrhaftig eine Menge zu sehen. Unter Tinu's Führung kontaktierten unsere Männer die Transvestiten, welche wohl zu den seltsamsten Dingen von Paris zählen. Romeo gefiel ihnen besonders gut, was ich natürlich verstehen kann.

Als wir gegen Morgen unsere müden HKörper endlich zur Ruhe legen wollten, begannen unsere Schwierigkeiten mit den Pariser Taxichauffeuren, (René führte mit Ihnen einen stündigen Kampf) welche uns während des ganzen Aufenthaltes begleiten sollten.

2. Tag

Trotz den kaum ausreichenden drei Stunden Schlaf traten am Morgen alle, mehr oder weniger verschlafen, zur Stadtrundfahrt an. Was unseren Blicken dann aber dargeboten werden sollte, vertrieb auch die letzte Müdigkeit aus unseren Gliedern.

Der erste Weg führte uns in's Künstlerviertel Montmartre, wo wir uns ausser an Kitsch und Künsten auch am lieblichen Gesang einer schon etwas ergrauten Strassenprimadonna ergötzen; Hene gefiel sie so gut, dass er ihr mit ein paar Münzen zu einem Schnaps verhalf.

Nachdem wir den Eiffelturm, den Triumphbogen, die Sacré Coeur und Notre Dame besichtigt hatten, glaubten wir dass diese eindrucksvollen Gebäude kaum durch etwas anderes an Pracht überboten werden könnten.



Ed. Ramseyer AG 3006 Bern

Heizung · Lüftung · Sanitäre Installationen

Galgenfeldweg 1
Telephon 031 41 21 41



Strassen- und Tiefbau
3000 Bern + 3097 Liebfeld

Donnerstag
geschlossen

Herzlich willkommen
im
**Restaurant
zur Traube**



3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 Telefon 23 46 25
3012 Bern

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

**Bierhübeli
Bern**

Treffpunkt
der Sportler

Restaurant — Bar — Dancing — Kegelbahnen

W. Rebmann
Neubrückstrasse 43
3012 Bern
Telefon 031 23 92 92

Restaurant «**ZEBRA**»

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telephon 23 23 40

A. + M. Zeller - Antonioli

Doch der anschliessende Besuch von Schloss Versailles belehrte uns eines Besseren. Um all die prunkvollen Räume, die farbenprächtigen Wandmalereien und die überaus grosszügig angelegten Gartenanlagen zu beschreiben, fehlen mir einfach die Worte.

Doch, des Schönen nicht genug. Als Abschluss der Stadtrundfahrt stand die Besichtigung des Invalidendoms auf dem Programm. Auch dieser monumentale Bau mit dem 4,5m grossen, aus rotbraunem Marmor gebauten Sarg Napoleons machte uns einen gewaltigen Eindruck.

Treffpunkt am Abend war wieder in der grössten Nause- und Touristenfalle mitten in Paris, im Pigalle, wo man uns im "Beizli" bereits kannte und herzlich begrüßte. Die resolute Dame an der Bar schaffte uns sofort Platz (übrigens noch eine Eigenheit von Paris, wie uns Herr Kunz erzählte, die Getränke an der Theke sind etwa um die Hälfte billiger als an den Tischen!); von hier aus hatten wir den besten Blick auf das vorbeiziehende Leben auf der Strasse.

Läse waren vor allem die farbigen Strassenhändler, wie sie in Paris in Scharen zu finden sind ein Dorn im Auge. Er stürzte sich in etwelche Schwierigkeiten, im Versuch Ihnen den ganzen Krims-Krams für zwei Francs abzukaufen.

3. Tag

Dieser Tag stand uns zur freien Verfügung. Einige sorgten für ihr leibliches Wohl, indem sie Bouillabaisse oder anderes Meerungeziefer zu sich nahmen; die Meisten kauften ein, entweder in einem der riesigen unüberschaubaren Warenhäusern wie "Au printemps", oder in den unzähligen kleinen Läden und Boutiquen. Die Seinefahrt unternahmen wir eher unseren leicht lädierten Füßchen zulieb, als dem Drang folgend, noch mehr zu sehen.

Am Abend traf man sich dann wieder zu einem wahrlich kannibalischen "Gummiadlerfrass". Anschliessend zogen wir mit dem Car abermals aus, die Schönheiten der franz. Hauptstadt auch bei Nacht zu erleben. Nur wer die Champs Elysées schon im Lichterglanz gesehen hat, weiss wie schön sie sind!

Obwohl wir erst gegen Mitternacht wieder im Hotel anlangten, machten sich, ausser ein paar Erschöpften, die Meisten wieder auf den Weg, um auch die letzten Stunden in dieser herrlich lebendigen Stadt voll auszukosten.

4. Tag, Tag der Heimreise

Auf der Heimfahrt machte sich dann doch die allgemeine Müdigkeit bemerkbar. Ausser den paar Unermüdlchen, die immer noch johlten, war es sehr ruhig im Car.

Die Fahrt ging sehr zügig voran, unterbrochen durch einen Essenshalt in Beaune, einem romantischen Städtchen im Burgund, wo sich die Gelegenheit bot, mündigen Rotwein zu trinken und zu kaufen, und einem Halt in einer Töpferei nahe der Grenze.

Um 20.Uhr trafen wir alle recht munter wieder in Bern ein. Unser besonderer Dank gebührt Herrn Kunz, ohne dessen kundige Führung wir in dieser kurzen Zeit sicherlich nicht annähernd so viel von Paris gesehen hätten.

Michèle Bracher

Mitteilungen

Diese Daten reserviert sich schon jetzt ein jedes FCL-Mitglied:

Oktoberfest: 29.09.78

Lotto: 28/29.10.78

Es ist uns aus terminlichen Gründen leider nicht möglich den Wettspielkalender für die kommende Vorrunde der Saison 78/79 in dieser Ausgabe des Kluborgans abzudrucken.

Wir werden uns jedoch jede erdenkliche Mühe geben, Ihnen diese Wettspieldaten unserer Mannschaften so rasch als möglich zukommen zu lassen. Besten Dank für Ihr Verständnis

die Redaktion

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

CHÄS WALI



Seidenweg 4
Länggasse
Telefon 23 48 15

*Das Spezialgeschäft mit der
reichhaltigen Auswahl an
gepflegtem Käse*

HEINIGER AG BERN

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Hopfenweg 18
3000 Bern 5
Telefon 45 31 13



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine.

Firma Peter Pultar
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9

Länggasse

westineon®

WESTINEON-PRODUKTE AG BERN - ZÜRICH - LUZERN - BASEL - BIEL

westineon® Lichtwerbung, Leuchtschriften, -Kasten
Publicité lumineuse, Enseignes, Caissons

westiplast® Kunststoffprodukte, Acrylglas, PVC, PS
Produits en verre acrylique, CPV, PS

westignal® Signale für Strassen, Parkhäuser, Industrie
Signaux routiers, Signaux pour parking

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz/
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FLC
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

WENN ATMOSPHÄRE
DANN "BURESTUBE"

Klublokal
des FC Länggasse

H. + V. Egger
Länggassstrasse 44
Telefon 23 30 82